Saalekreis - Kurier

24. September 2011
Nummer 9/2011
5. Jahrgang

Mitteilungsblatt für den Landkreis Saalekreis

Gründerpreis 2011

Der Landkreis Saalekreis lobt erstmalig einen Gründerpreis aus, mit dem die besten drei Businesspläne prämiert werden sollen.

Seite 2

Minister zu Gast

Ein umfangreiches Programm hatte sich Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel vorgenommen, als er Anfang September den Saalekreis besuchte.

Seite 3

Kreisjägermeister

Ein außergewöhnliches Dienstjubiläum begeht Harald Schwarz in diesem Jahr. Er ist dienstältester Kreisjägermeister.

Seite 6

Wahrhaft magisch: Musikschule bezieht neue Räumlichkeiten

Auf manch einen soll ja Musik eine magische Wirkung haben. In Querfurt sind es Zahlen: „700+900+20+1+3+1“ – hinter dieser ungewöhnlichen Kombination verbirgt sich angeblich eine magische Formel der Musikschule Querfurt. Das zumindest erfuhren die Gäste des Festempfanges zur Übergabe der Musikschule in der dazugehörigen Einladung. Nun mag das auf den ersten Blick verwundern, zumal doch eher Merseburg für seine Zaubersprüche bekannt ist. Aber was seit 2010 im Pächterwohnhaus auf dem Burgareal entstanden ist, ist durchaus beeindruckend und Zahlen spielen dabei eine große Rolle. Landrat Frank Bannert (CDU) löste dann auch die magische Formel in seiner Rede auf. Und so lautet die Lösung des Rätsels: Für 700 Schüler entstanden auf rund 900m² beste Voraussetzungen. 20 Räumlichkeiten stehen für den Unterricht zukünftig zur Verfügung. Herzstück ist 1 oder besser der große Konzertsaal mit 140 m² Fläche in historischem Ambiente. Er bietet insgesamt 115 Zuhörern Platz und macht jedes Konzert zu einem besonderen Erlebnis. Die Investitionen betrugen insgesamt 3 Millionen €. Das Bauvorhaben wurde innerhalb eines Jahres realisiert.

Aber egal wieviel Zauberei mitschwingt, die Musikschule Querfurt hat endlich ein Domizil erhalten, das ihrer Bedeutung gerecht wird und das einzigartige Burgensemble zukünftig mit Leben erfüllt. Das freut neben den Lehrern vor allem die Schüler, die sich hier in den unterschiedlichsten musikalischen Bereichen bilden und regelmäßig bei regionalen und überregionalen Wettbewerben Preise gewinnen.

So macht Musizieren Spaß. Anlässlich des 50. Geburtstages der Musikschule Querfurt und der Übergabe der neuen Räumlichkeiten gab es einen Festumzug von der Stadt hinauf zur Burg. Dort wartete ein großes Kinderfest auf kleine und große Gäste. Foto: KV

Ein historischer Moment: Landrat Frank Bannert (CDU) übergibt dem Leiter der Musikschule „J. J. Quantz“, Matthias Sanke, und der Leiterin der Außenstelle Querfurt, Johanna Zanke, den Schlüssel für das neue Domizil auf der Burg Querfurt. Foto: KV

Zünftig ging es zur Einweihung zu und das nicht nur zum offiziellen Akt. Ein großes Fest zog Kinder aus nah und fern zur Burg. Musiziert wurde neben Spiel und Spaß eine ganze Menge.

Die Sanierung des Pächterwohnhauses rundet zugleich die baulichen Maßnahmen auf der Burg Querfurt ab. Seit 1990 wurden rund 10 Millionen € mit einem Förderanteil von 6,2 Millionen € in die größte Burganlage Mitteldeutschlands investiert.

Wer die kreiseigenen Musikschulen im Zusammenspiel erleben will, hat dazu am 25. September, 19.00 Uhr, im Ständehaus zu Merseburg beim ersten Gemeinschaftskonzert Gelegenheit dazu. Auf dem Programm stehen nicht nur Konzertbeiträge, die alle drei Musikschulstandorte repräsentieren, sondern auch ein gemeinsamer Orchesterauftritt wurde vorbereitet. Musikalischer Hochgenuss und Abwechslung ist dabei garantiert.

So erklingen unter anderem zwei Stücke aus Georg Friedrich Händels „Wassermusik“, an der 70 Kinder und Jugendliche aller Einrichtungen beteiligt sind. Die fachliche Leitung trägt Marthe Mausolf, die als Geigenlehrerin an der Musikschule Carl Loewe tätig ist. Daneben gibt es Kammermusik und solistische Einlagen von Schülerinnen und Schülern zu hören, darunter beispielsweise einen musikalischen Beitrag des Namenspatrons der Musikschule Carl Loewe. Ebenso dabei sind Teilnehmer der Merseburger Einrichtung, die sich auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ 2012 vorbereiten. Querfurt wird mit seiner bekannten Bigband unter der Leitung von Bernhard Käss vertreten.

Hoch zu Ross durch die Herbstferien

Vom Shetlandpony bis zum Deutschen Reitpferd: Geoveva, Clara, Cäsar, Luisdor und andere Vierbeiner erwarten Kinder ab 6 Jahre zu ganz besonderen Reiterferien in Bad Dürrenberg. Neben Ferien auf einem Reiterhof lernen die Kinder viel über die Tiere, erfahren wie sie zu füttern sowie zu pflegen sind und haben täglich eine halbe Stunde Reitunterricht.

„Im Umgang mit Pferden lernt man Verantwortung zu übernehmen. Das Pferd ist ein Partner und deshalb steht eine altersgerechte Vermittlung von Wissen und Können rund um das Pferd ganz im Mittelpunkt der Ferienaktion“, so Übungsleiterin Kirsten Pscheidt. Eine große, moderne, weitläufige Anlage steht dabei mit dem Veranstaltungs- und Dienstleistungszentrum Bad Dürrenberg gGmbH zur Verfügung, das über einen pferdegerecht angelegten Reit- und Longierplatz verfügt.

Das Angebot entstand in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Saalekreis, dem Veranstaltungs- und Dienstleistungszentrum Bad Dürrenberg gGmbH und dem BLH Bad Dürrenberg. Interessenten können sich für die Aktion vom 17.10. – 21.10.2011 unter www.kvhs-saalekreis.de oder telefonisch 03461 2590880 informieren.

Landsberg mit neuem Glanzstück

Die Zeit des Wartens ist vorbei. Mit Beginn des neuen Schuljahres wird die Sekundarschule Landsberg wieder von Schülern und Lehrern bevölkert, nachdem sie von Juni 2010 bis August 2011 im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes unter dem Aspekt der energetischen Nutzung grundlegend saniert wurde. Die Gesamtbaukosten des Vorhabens beliefen sich auf rund 3,44 Mio. € und gliederten sich in die energetische Sanierung mit rd. 1,63 Mio. € aus Fördermitteln des Konjunkturpaktes II und in den Umbau sowie die Modernisierung des Gebäudes für rund 1,81 Mio. € aus Eigenmitteln des Landkreises. Die neue Schule bietet damit beste Voraussetzungen für Lehrer und Schüler. Helle, freundliche Farben, eine moderne Ausstattung – da wurde es höchste Zeit, dass die Einrichtung auch einen offiziellen Namen erhält. Seit Anfang September trägt die Sekundarschule den Namen „An der Doppelkapelle“.

Gesundheit pur beim Merseburger Spielfest

Die Resonanz war groß beim 1. Gesundheitstag der „AG Gesundheit“ des Lokalen Bündnisses für Familie. Das 18. Spielfestes, der 11. Bauernmarkt und das 15. Drehorgeltreffen boten den optimalen Rahmen, um mit Kind und Kegel am ersten Septemberwochenende den Weg in den Merseburger Südpark zu finden. Im „Gesundheitsdorf“ gab es allerhand Informationen rund um gesunde Ernährung und Bewegung. An den Ständen der Works g GmbH und der IEB Schulungsgesellschaft wurde gespielt, geschminkt und das Projekt „Kinderkochschule“ vorgestellt. Ob ein Quiz des Bildungswerks der Wirtschaft oder das Testen der eigenen Balancefähigkeit beim Trägerwerk Sozialer Dienste Sachsen-Anhalt – das Angebot war groß. So galt es bei der AOK Sachsen-Anhalt als Trockenruderer seine Leistungsfähigkeit zu überprüfen. Die DAK interessierte sich für den Bewegungsapparat der „Testpersonen“ und wurde dabei tatkräftig von der Gemeinde Schkopau unterstützt. Auch Blutdruck, Blutzucker und Lungenvolumen wurden gemessen. Die Gesundheitsberater der Krankenkassen gaben viele wertvolle Hinweise. Wer Lust hatte, ertastete am Stand des Carl- von-Basedow-Klinikums Saalekreis mit verbundenen Augen Obst und Gemüse. Auch kulinarisch kam niemand zu kurz, schnell war klar, wie lecker und gesund selbstgebackenes Brot des Erlebnishofes Milzau sein kann. Am Stand des Gesundheitsamtes Saalekreis wurde allerdings manches Gesicht auch lang, denn hier erfuhren Kinder und Eltern, das beispielsweise 28 Stück Würfelzucker in 100g Gummibärchen stecken. Auch über Impfungen informierte das Gesundheitsamt und konnte bei mitgebrachtem Impfausweis überprüfen, ob der Schutz ausreichend und aktuell ist. Unter dem Motto „Wissen Sie eigentlich, wo und für welchen Beitrag Sie im Landkreis Sport treiben können?“ beriet der Kreissportbundes Saalekreis Interessierte und verteilte Sportwegweiser. Neben aller Beratung, Mitmach-Aktionen und kulinarischen Köstlichkeiten konnten die Rettungssanitäter des DRK, Landsberg, letztlich ihr Können bei einigen Besuchern mit Kreislaufproblemen zeigen. Das Fazit am Ende des Tages war bei Gästen als auch Initiatoren gleich: Ein rundum gelungener Tag, der nächstes Jahr seine Fortsetzung finden wird.

Viele Familien fanden den Weg zum ersten Gesundheitstag in Merseburg und testeten ihre Fitness. *Foto:KV*

Kluge Ideen gefragt: Landkreis vergibt erstmals Gründerpreis 2011

Der Landkreis Saalekreis lobt erstmalig einen Gründerpreis aus, mit dem die besten drei Businesspläne prämiert werden sollen.

Beteiligen können sich junge Unternehmen, die ab dem 1. September 2008 mit ihrem Gewerbe haupt- oder freiberuflich angemeldet sind, die ihren Wohn- und Firmensitz im Landkreis Saalekreis sowie einen Businessplan erarbeitet haben, für den eine fachkundige Stellungnahme vorliegt, der bei der Bewerbung mit einzureichen ist. Bei Kooperationen muss wenigstens ein Partner im Landkreis ansässig sein.

Die Bewertung der eingehenden Wettbewerbsunterlagen erfolgt durch eine fachkundige unabhängige Jury. Mitglieder sind Vertreter des Landkreises Saalekreis, der Saalesparkasse, der IHK Halle-Dessau, der Handwerkskammer Halle, der ego.-Piloten des Landkreises Saalekreis, der Agentur für Arbeit Merseburg, des Eigenbetriebes für Arbeit Merseburg sowie des Merseburger Innovations- und Technologiezentrums.

Prämiert werden die drei besten Konzepte. Der Drittplatzierte erhält 1.000 Euro, der Zweitplatzierte 2.000 Euro und für das beste Konzept gibt es 3.000 Euro.

Die Preise werden am 19. Oktober 2011 im Ständehaus Merseburg als Höhepunkt im Rahmen des 11. Gründer- und Unternehmertages im Landkreis Saalekreis verliehen.

Die Wettbewerbsunterlagen bestehend aus dem ausgefüllten Anmeldeformular, das im Internet unter www.saalekreis.de abrufbar ist, dem Businessplan, einer qualifizierten Stellungnahme sowie einer Kopie der gewerblichen/freiberuflichen Anmeldung sind bis spätestens 6. Oktober 2011 elektronisch an gabriele.zanner@saalekreis.de oder per Post an die Kreisverwaltung Saalekreis, Referat Landrat/Wirtschaftsförderung, z. H. Frau Zanner, Domplatz 9, 06217 Merseburg, zu senden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Vertraulichkeit wird zugesichert.

Im Zuge des Welt-Alzheimertages und dem Internationalen Tag der Seelischen Gesundheit veranstaltet die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Halle/ Saalekreis folgende Veranstaltungen:

5. Oktober 2011: Fachtagung: Recovery & Empowerment - „Die Rolle von Betroffenen im Genesungsprozess“

Recovery (Wiedergesundung) und Empowerment (Ermächtigung) sind Begriffe, die seit mehreren Jahren mit einer modernen Psychiatrie verbunden werden. Welche Bedeutung diese für die Behandlung und Unterstützung der Betroffenen haben und was sich dadurch im Versorgungssystem psychisch kranker Menschen geändert hat und noch zu verbessern wäre, damit setzt sich die Fachtagung auseinander. Es werden Fachkräfte und Betroffene dazu zu Wort kommen, u.a. auch aus dem Landkreis Saalekreis.

Ort: Säulengebäude des Carl-von-Basedow Klinikums Saalekreis, Weiße Mauer 52, Merseburg

Zeit: 9.30 Uhr – 15.00 Uhr mit anschließender Buchlesung „Mein Leben mit Borderline“ von und mit Thomas Kießling ab 15.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei!

12. Oktober 2011 Psychiatrischer Trialog im Saalekreis

Beim „Trialog“ geht es um die gleichberechtigte Kommunikationskultur der Kerngruppe psychiatrischen Denkens und Handelns: Dies sind die Betroffenen (Psychiatrie-Erfahrenen), die Angehörigen psychisch kranker Menschen und die professionellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen psychiatrischen Handlungsfeldern.

Ort: Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis, Konferenzraum, Weiße Mauer 52, Merseburg, Zeit: 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Thema der 1.Veranstaltung „Die Rolle vom Trialog (Betroffene – Angehörige - Beruflich Tätige) im Genesungsprozess“

Der Psychiatrische Trialog findet jeden 2. Mittwoch im Monat von 17.00- 19.00 Uhr im Konferenzraum des Klinikums statt. Die Teilnahme ist kostenfrei!

weitere Termine und Themen:

09. November 2011: „Wenn das Leben plötzlich anders ist! Der lange Weg der Akzeptanz einer psychischen Erkrankung“

11. Januar 2012: „Das Steuer in die eigene Hand nehmen- Möglichkeiten und Grenzen eines selbstbestimmten Lebens“

12. Oktober 2011: Schulungsangebot für pflegende Angehörige im Landkreis Saalekreis zum Thema: Mein Angehöriger hat Demenz - Was nun? Was tun?

Das Fortschreiten der Demenz ist vor allem für pflegende Angehörige eine sehr starke körperliche und vor allem seelische Belastung. Mit diesem Schulungsangebot sollen das Wissen und praktische Tipps zum Thema Demenz vermittelt werden und die Aufgabe der pflegenden Angehörigen erleichtert werden.

Die Schulungsreihe besteht aus 5 Modulen: Grundlagen zum Thema Demenz, MOVE – ein Bewegungsprogramm, Gedächtnistraining, Praktische Tipps, Recht und Soziales

Die Veranstaltungen finden im 14-tägigen Rhythmus, jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr, statt.

Ort: MehrGenerationenHaus Merseburg, Roßmarkt 2, 06217 Merseburg

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Anmeldung über: MehrGenerationenHaus Merseburg, Frau Weinert

Tel. 03461- 823043 oder Fax. 03461- 211311 oder info@mgh-merseburg.de

Interkulturelle Woche im Saalekreis vom 25. September bis 1. Oktober 2011

„Im Anfang war das Wort…“ so heißt es schon in der Bibel und so beginnt auch die Interkulturelle Woche im Saalekreis. Vom 25. September bis 1. Oktober laden eine Vielzahl von Aktionen dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und mehr über andere Kulturen zu erfahren. Neben der Auftaktveranstaltung zum Thema Kultur- und Sozialarbeit in Sibirien am 25. September 2011, 14.00 Uhr, in der Stiftskirche Petersberg laden an den folgenden Tagen unter anderem ein Basar der Kulturen, eine Vereinsmesse, ein Tag der offenen Tür der Vereine, ein Marktfest in Merseburg sowie ein Volleyballturnier dazu ein, das Motto der diesjährigen interkulturellen Woche „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“ mit Leben zu erfüllen.

Für weitere Informationen steht ein Programmflyer zur Verfügung, der auch im Internet unter www.saalekreis.de zu finden ist.

Beim Basar der Kulturen gilt es mit allen Sinnen zu genießen. Foto: Jürgen Büchau

Gesucht: Die sieben neuen Weltwunder der Natur

Noch bis zum 11. November können sie gewählt werden - die sieben Weltwunder der Natur. Die private Schweizer Stiftung „New7Wonders Foundation“ hat Menschen weltweit dazu aufgerufen, ihr Lieblingsnaturwunder zu wählen. Zur Auswahl stehen in der Finalrunde 28 einzigartige Landschaften rund um den Globus. Auch wenn der Saalekreis leider nicht darunter ist, so kann für die Masurische Seenplatte und damit für die polnische Partnerregion des Saalekreises, Gizycko, gestimmt werden. Polens masurische Seenplatte umfasst eine 1.700 Quadratkilometer große Fläche mit ungefähr 2.700 einzelnen Seen. Entstanden ist die Landschaft in der Eiszeit durch abschmelzende Gletscher. An vielen Stellen sind die Seen durch Flüsse und Kanäle miteinander und mit der Ostsee verbunden. Abgestimmt werden kann unter_www.new7wonders.com .

Jetzt zur Grippeschutzimpfung!

Ab sofort kann man sich wieder gegen die „echte Virusgrippe“, die saisonale Influenza, impfen lassen. Die Impfung ist sehr gut verträglich. Seit zwei Jahren enthält der Impfstoff auch Anteile des so genannten „Schweinegrippevirus“. Nach den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut, Stand Juli 2011, wird die Impfung Personen über 60 Jahre, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens, Bewohnern von Alters- oder Pflegeheimen sowie Schwangeren ab dem 4. Schwangerschaftsmonat empfohlen.

Impfen lassen kann man sich bei allen niedergelassenen Ärzten. Das Gesundheitsamt führt einmal wöchentlich Impfungen durch. Für letztere ist eine telefonische Voranmeldung unter 03461 / 40176162 erforderlich.

Beratungstage für die Region Halle

Die nächsten kostenfreien Beratungstage des Existenzgründernetzwerkes Halle-Saalekreis sind am 11.10.2011 und 08.11.2011**,** jeweils von 13.30 bis 18.00 Uhr, im Gebäude der IHK Halle-Dessau, Francke-Str. 5 (Im grünen Winkel über Leipziger Str.). Diese Veranstaltung steht allen Interessenten offen, die sich in individuellen Gesprächen mit Institutionen und Beratungsanbietern informieren und beraten lassen wollen. Eine telefonische Anmeldung unter 0345 / 2043335 ist erforderlich.

Landrat gratuliert

Landrat Frank Bannert gratuliert nachträglich Frau **Ilse Bauer** in Merseburg zum 100. Geburtstag am 30. August 2011 und Frau **Frieda Kirchner** aus Bad Lauchstädt OT Schafstädt zum 100. Geburtstag am 2. September 2011 und wünscht den Jubilarinnen alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Existenzgründerseminare jetzt nutzen!

Die nächsten Existenzgründerseminare laden vom 26.09. bis 28.09.2011 und 24.10. bis 26.10.2011, jeweils 8.00 bis 16.00 Uhr, alle Interessierten und Junggründer nach Halle, Magdeburger Str. 38 (Bürogebäude), ein. An den drei Tagen wird Grundwissen zur Existenzgründung und Unternehmensführung vermittelt. Eine Teilnahme verpflichtet nicht zur Existenzgründung. Für das Seminar wird für jeden Teilnehmer ein Förderzuschuss beantragt. Der Eigenmittelanteil der Teilnehmer beträgt 40 Euro pro Seminar. Das Seminar wurde von Stiftung Warentest empfohlenen.

Eine telefonische Anmeldung unter 0345 / 2043335 ist erforderlich, da die Teilnehmerplätze begrenzt sind.

Außensprechzeiten der Suchtberatungsstelle

Die Suchtberater bieten vertrauliche Einzelgespräche, die Vermittlung zur stationären Entgiftung und Therapie, Vermittlung in andere Einrichtungen des Hilfesystems und auch die konkrete Unterstützung in einer Krise an. Für Angehörige oder andere Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld der Betroffenen bietet die Suchtberatungsstelle ebenfalls Möglichkeiten der Hilfe an. Beratungsangebote gibt es in Wettin und Landsberg.

Die nächsten Sprechzeiten in der Stadt Wettin, Burgstr.1:

11. Oktober,	*9 - 12.00 Uhr*
25. Oktober,	*15 - 18.00 Uhr*
08. November,	*9 - 12.00 Uhr*
22. November,	*15 - 18.00 Uhr*
06. Dezember,	*9 - 12.00 Uhr*
20. Dezember,	*15 - 18.00 Uhr*

Die Sprechzeiten in der Stadt Landsberg, An der Kirche 1:

04. Oktober,	*15.- 18.00 Uhr*
18. Oktober,	*15.- 18.00 Uhr*
01. November,	*15.- 18.00 Uhr*
15. November,	*15.- 18.00 Uhr*
29. November,	*15.- 18.00 Uhr*
13. Dezember,	*15.- 18.00 Uhr*

Weitere Termine können telefonisch unter 0345 / 2178138 vereinbart werden.

Die nächste Ausgabe des

„Saalekreis-Kuriers“

erscheint

am Sonnabend, 22. Oktober
Redaktionsschluss:
30. September

Saalekreis - Kurier

Herausgeber: Landkreis Saalekreis, Der Landrat, Domplatz 9, 06217 Merseburg, Postanschrift: PF 1454, 06204 Merseburg

Verantwortlich: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Die Pressesprecherin

Redaktion: Stefanie Peter, Telefon: 03461/40 10 13, Fax: 03461/40 10 59, E-Mail: saalekreiskurier@saalekreis.de

Verlag: Köhler KG, Kaulenberg 1, 06108 Halle/Saale, Telefon: (0345) 2 02 15 51, Fax: (0345) 2 02 15 52

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler

Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Für den Inhalt der Anzeigen ist der Verlag verantwortlich.

Vertrieb: Eigenvertrieb durch Köhler KG
Telefon: 03 45/2 02 15 51
E-Mail: koehler-halle@t-online.de

Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG

Der Saalekreis-Kurier erscheint vierwöchentlich. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.

Auflagenhöhe: 95 000 Stück

Redaktionsschluss: 02. September 2011

Verkehrsminister Thomas Webel auf Stippvisite im Saalekreis

Ein umfangreiches Programm hatte sich Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel (CDU) vorgenommen, als er Anfang September den Saalekreis besuchte. Seine Tour führte von Rothenburg, über Querfurt und Leuna bis nach Merseburg. Der Minister überzeugte sich dabei von der regen Bautätigkeit im Landkreis, den gut angelegten Landesmitteln und sagte auch für zukünftige Projekte seine Unterstützung zu.

10:00 Uhr: In Rothenburg an der Saale wird ein Bahndamm freigegeben, der eine Brücke aus dem Jahr 1916 ersetzt. Damit kann das ortsansässige Drahtwerk, das zugleich der wichtigste Arbeitgeber der Region ist, auch weiterhin alle für seine Produktion erforderlichen Materialien auf dem Schienenweg transportieren.

12:00 Uhr: Eine Führung auf der Burg Querfurt gibt ungeahnte Einblicke in die Geschichte und Entwicklung der größten Burganlage Mitteldeutschlands. Beeindruckend auch für einen Minister, in die Sanierung und Erhaltung der Burg flossen seit 1990 rund 10 Millionen Euro.

14:30 Uhr: Besichtigung einer Eisenbahnbrücke in Leuna sowie des vierspurigen Ausbaus der Bundesstraße 91. Damit wird die logistische Anbindung der Chemiestandorte Leuna und Merseburg an die Autobahn A38 wesentlich verbessert.

15:30 Uhr: Der neue Busbahnhof in Merseburg nimmt Gestalt an. Die Architektin erläutert die Raffinessen des Baus, da darf auch eine Besteigung des Daches nicht fehlen, dessen Formgebung an den Buchstaben M für Merseburg angeglichen ist und bei Nacht leuchten wird.

16:15 Uhr: Problemfall Weiße Mauer: Die Straße vor dem Klinikum droht wegen eines maroden Abwasserkanals einzustürzen. Dringender Handlungsbedarf ist gegeben. Vor Ort erklärt Merseburgs Oberbürgermeister Jens Bühligen (CDU) den Beteiligten die geplante Sanierung des Straßenzugs.

Verwaltungsfachangestellter – ein Beruf mit Zukunft

Jedes Jahr nehmen in der Kreisverwaltung Saalekreis neue Lehrlinge ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten auf. Doch was verbirgt sich hinter dem Beruf, welche Voraussetzungen muss man mitbringen, für wen ist er geeignet und welche Möglichkeiten hat man nach Beendigung der Lehre? Der Saalekreis-Kurier hat bei den neuen Auszubildenden der Verwaltung nachgefragt und erstaunliche Antworten bekommen:

Ireen Bernhardt, 19 Jahre, Abitur
momentan in der Kreisvolkshochschule tätig

Die beruflichen Möglichkeiten und die vielfältigen Einsatzgebiete sowie der Kontakt mit Menschen haben mich überzeugt, diesen Beruf zu wählen.

Aus der Ausbildung möchte ich soviele Erfahrungen wie möglich mitnehmen, welche ich danach gern im Jugendamt, im Sozialamt oder in der Kreisvolkshochschule anwenden möchte, denn da ist meiner Meinung nach der Kontakt zum Bürger am größten. Mich würde auch die Stelle als Ausbildungsleiterin interessieren, da ich immer wieder gern mit jungen Leuten zu tun habe und auch Verantwortung trage, denn Azubis sind die Zukunft des Saalekreises.

Vivian Steinhardt, 19 Jahre, Abitur
momentan im Haupt- und Personalamt tätig

Der Landkreis Saalekreis bietet Einsatzmöglichkeit in allen verschiedenen Ämtern, man kann so viel lernen und hat sehr gute Aufstiegsmöglichkeiten. Ich habe mich außerdem hier beworben, weil ich während eines Praktikums 2009 im Umweltamt gute Möglichkeiten hatte, in den Beruf reinzuschnuppern und es hat mir sofort gefallen. Ich wollte immer einen Beruf ausüben, bei dem ich mit Menschen zu tun habe und das bietet mir diese Ausbildung.

Nach meiner Ausbildung bin ich Sachbearbeiterin und kann bei der Arbeit in einem Amt mein Wissen weitergeben. Als möglichen Arbeitsplatz könnte ich mir das Sozialamt oder Schulverwaltungsamt vorstellen. Gern möchte ich auch weiterhin in der Kreisverwaltung arbeiten, da der Saalekreis viele Aufstiegsmöglichkeiten für die Mitarbeiter bietet.

Anneliesa Barth, 16 Jahre, erweiterter Realschulabschluss
momentan im Haupt- und Personalamt tätig

Die Gründe auf ein Amt zu kommen sind meist vielfältig. Dabei geht es um die Finanzierung einer Wohnung, die Suche nach einem Zeugnis oder einfach nur um die Beantragung von Unterhalt, Um dabei zu helfen benötigen, Verwaltungsfachangestellte viel Wissen. Deshalb steht während der Ausbildung auch der Umgang mit Gesetzen im Mittelpunkt, was mich schon immer fasziniert hat.

Ich sehe mich vielleicht im Jugend-, Schul- oder Sozialamt. Auch das Straßenverkehrsamt und die Ausländerbehörde fände ich sehr interessant. In diesen Behörden und Ämtern hat man viel Kontakt mit Menschen und es ist für mich wirklich wichtig, mit anderen Menschen zu kommunizieren und umzugehen.

Der Beruf in Kürze

Verwaltungsfachangestellte verrichten Fach-, Büro- und Verwaltungsarbeiten in Behörden, in verschiedenen Institutionen und in Unternehmen. Es handelt sich um einen bundesweit anerkannten Ausbildungsberuf. Um den Beruf ergreifen zu können, benötigt man einen Realschulabschluss oder Abitur. Die Lehre dauert in der Regel drei Jahre. Dabei nehmen die Auszubildenden an der innerbetrieblichen Ausbildung im Landkreis Saalekreis und an der schulischen Ausbildung in der Berufsschule in Halle teil. Im Zuge der innerbetrieblichen Ausbildung durchlaufen sie die verschiedensten Ämter der Verwaltung, wie zum Beispiel das Sozial-, Ordnungs-, Personal-, Straßenverkehrs- und Jugendamt. Sie bekommen die Möglichkeit die verschiedensten Tätigkeiten, die innerhalb der Verwaltung anfallen, kennen zu lernen. Dazu gehören unter anderem das Anwenden von Rechtsvorschriften und deren Auslegung, die Annahme von Anträgen, die Bewilligung von Anträgen, das Verwalten von Dienst- und Schriftgut, sowie von Akten. Zunehmend gewinnt auch die Vermittlung kaufmännischer und betriebswirtschaftlicher Inhalte sowohl zur theoretischen als auch zur praktischen Ausbildung.

Ingrid Süß, 24 Jahre, Fachhochschulreife
momentan im Jugendamt tätig

Ich habe mich als Verwaltungsfachangestellte beworben, weil ich den Kontakt zu Menschen brauche. Außerdem berate ich gerne und möchte mein Fachwissen nutzen, um Ratsuchenden weiter helfen zu können. Gerade in diesem Beruf sind die Einsatzfelder so vielfältig, dass es immer etwas gibt, wo ich dazu lernen kann. Das ist mir im Beruf sehr wichtig. Dazu gehört auch, dass ich als Mutter eines kleinen Sohnes Beruf und Familie vereinen kann, dabei hilft mir die Kreisverwaltung auch mit familienfreundlichen Arbeitszeiten.

Nach der Ausbildung würde ich gerne im Jugendamt oder einem anderen Amt mit viel Bürgerkontakt arbeiten. Auf alle Fälle möchte ich im Saalekreis bleiben, da mir die Region sehr ans Herz gewachsen ist. Später könnte ich mir auch gut vorstellen als Ausbildungsleiterin oder Dozentin am Studieninstitut SIKOSA tätig zu sein, um den Azubis dann tatkräftig zur Seite zu steken.

Franziska Bachmann, 19 Jahre, Abitur
momentan in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig

Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, da es in einer Verwaltung vielseitige Aufgabenbereiche gibt. Während der Ausbildung werde ich die verschiedenen Ämter durchlaufen und kann mir dabei ein genaues Bild über die Aufgaben verschaffen.

Da ich bis jetzt nur in einem Amt eingesetzt war, kann ich noch nicht sagen, wo ich nach der Ausbildung gern arbeiten würde. Aber mir liegen auf jeden Fall ein guter Service und Bürgerorientierung sehr am Herzen. Mein Ziel ist es in der Ausbildung so viel wie möglich zu lernen und einen guten Abschluss abzulegen. Gerne würde ich mich danach noch weiterbilden, um eine höhere Position in der Verwaltung zu erlangen. Und wer weiß, vielleicht reicht es mal zur Dezernentin oder sogar Landrätin!

Philipp Hebner, 21 Jahre, Abitur
momentan in der Wirtschaftsförderung tätig

Ich habe mich beim Landkreis Saalekreis zum Verwaltungsfachangestellten beworben, weil es mir wichtig war, einen Beruf zu ergreifen, bei dem man die Möglichkeit hat, im Team in verschiedenen Bereichen arbeiten zu können. Ein nicht unerheblicher Grund für meine Bewerbung war, dass das Berufsbild durchaus abwechslungsreich ist und der Kontakt zu den unterschiedlichsten Bürgern gegeben ist. Ein aus meiner Sicht wichtiges Kriterium ist außerdem, dass man sowohl gefördert wird, als auch tagtäglich gefordert ist und genau das bietet dieser Beruf.

Meine Ziele sind es, mich im späteren Berufsleben zu etablieren und erfolgreich die mir übertragenen Aufgaben zu meistern. Nach Abschluss der Ausbildung möchte ich mich in Bezug auf diesen Beruf weiterbilden, jedoch habe ich noch nicht entschieden, ob dies unmittelbar nach der Ausbildung geschehen soll.

Stefanie Matz, 19 Jahre, Abitur
momentan im Schulverwaltungsamt tätig

Ich habe das Interview der damaligen Auszubildenden im Saalekreis-Kurier gelesen und wurde neugierig auf den Beruf. Daraufhin hab ich mich näher über diese Ausbildung informiert und habe mich bei der Kreisverwaltung beworben. Mich haben die verschiedenen und abwechslungsreichen Aufgaben in den einzelnen Ämtern angesprochen.

In 3 Jahren sehe ich mich als Sachbearbeiterin in einem Amt des Saalekreises. Eine genaue Vorstellung, in welchem Bereich ich nach der Ausbildung gern arbeiten würde, habe ich noch nicht, aber die Arbeit im Schulverwaltungsamt könnte ich mir gut vorstellen. Wichtig ist mir auf jeden Fall der Kontakt zu den Bürgern.

Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten im Landkreis Saalekreis

Der Landkreis Saalekreis bietet interessierten Schulabgängerinnen und Schulabgängern Ausbildungsplätze für den Ausbildungsberuf **Verwaltungsfachangestellte/r (Fachrichtung Kommunalverwaltung)** an.

Berufsbild
Verwaltungsfachangestellte sind in verschiedenen Aufgabenbereichen der Verwaltung eingesetzt. Das Berufsbild des Verwaltungsfachangestellten wird von Dienstleistungen geprägt, z. B. als Berater/in im Sozialamt, als Sachbearbeiter/in im Schulverwaltungsamt oder als Mitarbeiter/in im Straßenverkehrsamt. Um diese Aufgaben wahrnehmen zu können, müssen Verwaltungsfachangestellte zahlreiche und umfangreiche Rechts- und Verwaltungsvorschriften und deren praktische Anwendung kennen. Während der Ausbildung befassen Sie sich überwiegend mit den Rechtsgebieten: Staats- und Kommunalrecht, Privatrecht, öffentliches Dienstrecht. Der praktische Ausbildungsteil umfasst das Bearbeiten von Rechts- und Verwaltungsvorgängen, das Anwenden von betriebswirtschaftlichen Kenntnissen sowie das richtige Verhalten im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Dauer und Beginn
Die Ausbildung beginnt am **01.08.2012** und dauert 3 Jahre.

Einstellungsvoraussetzungen
mindestens Realschulabschluss bzw. gleichwertige oder höherwertige Schulbildung, in den Fächern Deutsch, Mathematik, Geschichte, 1. Fremdsprache und Sozialkunde gute Noten, erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausbildungsvergütung
Das Ausbildungsverhältnis sowie die Vergütung richten sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Bewerbungsunterlagen
Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kenn-Nr. VFA2012 bis zum 30.11.2011 an:

Landkreis Saalekreis
Haupt- und Personalamt
Postfach 1454
06217 Merseburg

Ansprechpartnerin
Frau Schröder, Telefon 03461 402125
E-Mail: anja.schroeder@saalekreis.de

Saalekreis

Erstes Kennenlernen in Thalheim

Nachdem die neuen Lehrlinge sich ein wenig in ihren Einsatzgebieten einleben konnten, unternahmen sie am letzten Augustwochenende gemeinsam mit den Auszubildenden des 2. und 3. Lehrjahres eine Ausbildungsfahrt ins Schullandheim Tabakstanne nach Thalheim. Dieses liegt im wunderschönen Erzgebirge und ist in Trägerschaft des Landkreises Saalekreis. Es ist unter anderem ein beliebtes Ziel für Klassenfahrten, Trainingslager und andere Sportreisen. Zur langjährigen Tradition im Landkreis Saalekreis gehört es unter anderem sein zukünftiges Team besser kennenzulernen. Voraussetzung dafür ist es die eigenen Schwächen zu erkennen und seine Stärken auszuprägen. Die erste Gelegenheit die Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen, bot sich im Kletterwald Greifensteine. Motivation und Unterstützung sowie gegenseitige Rücksichtnahme waren ausschlaggebend, um den Parcours gemeinsam zu bewältigen. Einige wuchsen dabei über sich selbst hinaus, überschritten ihre eigenen Grenzen und konnten so ihre Ängste überwinden. Nach dem Abendessen legten sich die Azubis noch einmal ins Zeug und sammelten fleißig Holz, um den Abend beim gemütlichen Lagerfeuer ausklingen zu lassen.

Da nach all der Anstrengung auch der Spaß nicht ganz fehlen sollte, durften sich die Azubis zum krönenden Abschluss auch etwas im Erzgebirgsbad erholen.

Übrigens...

in diesem Jahr haben alle fünf Auszubildenden des Landkreises Saalekreis die Ausbildung bestanden. Besonders erfreulich: Ines Wolf zählt mit ihrem Prüfungsergebnis zu einer der Besten im Land Sachsen-Anhalt. Herzlichen Glückwunsch!

Kreisvolkshochschule Aktuell

GESELLSCHAFT / KOMMUNIKATION

Verkehrssicherheitsschulungen
28.09.2011, Landsberg, Schulzentrum Bergstraße 18, 18:30 - 20:00 Uhr
05.10.2011, Merseburg, Straßenverkehrsamt Amtshäuser Straße 31, 18:30 - 20:00 Uhr
12.10.2011, Querfurt, Kirchplan 1, 18:30 - 20:00 Uhr
19.10.2011, Löbejün, Kunst- und Kulturscheune, 18:30 - 20:00 Uhr
26.10.2011, Landsberg, Schulzentrum Bergstraße 18, 18:30 - 20:00 Uhr

Diese Schulungen sind **kostenfrei.** Aus organisatorischen Gründen ist unbedingt eine vorherige Anmeldung unter Tel. **03461 2590880** notwendig!

Hinweis! Nach Absprache mit der KVHS können Vereine, Betriebe oder andere Institutionen auf Wunsch auch andere Termine und Veranstaltungsorte vereinbaren!

Seminar – Das Recht am Bild
Urheberrecht - Copyrights - freie Lizenzen - Kunstfreiheit - Anhand konkreter Alltagssituationen und beispielhafter aktueller Gerichtsurteile werden die Begriffe und deren Hintergründe erklärt und der oft verschwommene Alltagssprachgebrauch entwirrt. Recherche nach Material unter freien Lizenzen und das Lizenzieren von eigenen Werken wird geübt.
26.09.2011, Merseburg, Am Saalehang 1, 17:30 – 20:30 Uhr, 8 EUR

Fotoschule
Hier werden drei verschiedene Bausteine angeboten, die verscheidene Bereiche der Fotografie und des Umganges mit der Kamera abdecken. Bitte fragen Sie nach!
09.11.2011 Merseburg - Dr. W. Kubak, 5 Veranstaltungen: 17:15 – 20:15 Uhr, 50,00 EUR
27.09. bzw. 04.10.2011 Halle – H.-J. Köller (Computer-Foto-Workshop 1 und 2) je 4 Veranstaltungen; 42,00 EUR
05.10.2011 Querfurt - Dr. W. Kubak, 5 Veranstaltungen: 17:15 – 20:15 Uhr, 50,00 EUR

BERUF / EDV / MULTIMEDIA

XB Finanzbuchführung 1
1. Baustein zum Erwerb des Abschlusses „Geprüfte Fachkraft Finanzbuchführung“. Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der Buchführung, Bilanzierung und Kontenführung und gibt Einblick in die steuerlichen Pflichten eines Unternehmens. Zahlreiche Praxisaufgaben bieten die Möglichkeit, das Gelernte direkt anzuwenden.
27.09. - 29.11.2011, Merseburg, Am Saalehang 1, 17:15 – 20:15 Uhr 180,00 EUR

Xpert Business – Lohn und Gehalt (Theorie)
Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse der Lohn- und Gehaltsabrechnung. Erster Baustein auf dem Weg zum Abschluss „Geprüfte Fachkraft Lohn und Gehalt“.
27.09. - 22.11.2011 15 x (Dienstag und Mittwoch), Merseburg, Am Saalehang 1, 17:30 - 20:30 Uhr 180,00 EUR
10.10. - 13.02.2012 Montag, Halle, Delitzscher Str. 45, 17:30 - 20:30 Uhr 180,00 EUR

XB Lohn und Gehalt EDV
Sie lernen, die Erstellung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen am PC systematisch und anwendungsbezogen vorzunehmen. Dabei werden die wichtigsten Arbeitsschritte wie das Anlegen von Firmenstammdaten, von Personaldaten bis hin zum Ausdruck von Monats- und Jahresmeldungen anhand von praxisnahen Beispielen erklärt.
25.10.2011, Halle, Delitzscher Str. 45, 17:30 – 20:30 Uhr, 120,00 EUR

Internet erleben
Familie und Freunde wohnen nicht in unmittelbarer Nähe? Bleiben Sie dennoch regelmäßig in Kontakt - schreiben Sie E-Mails oder verabreden Sie sich online, um sich auszutauschen. Wie das geht und welche Möglichkeiten Sie haben, erlernen Sie in diesem Modul von Anfang an.
27.10. – 24.11.2011 Halle, Delitzscher Str. 45, 15:10 – 18:10 Uhr 50,00 EUR

Computer-Einstieg / Grundkurs
Für Computer-“Neulinge“ in PC-Technik, Betriebssystem Windows, Standard-Software und Internet. Der Kurs vermittelt grundlegendes Wissen.
05.10.2011, Merseburg, Am Saalehang 1, 17:00 – 20:00 Uhr, 150 EUR

Computer-Einstieg 50+/Teil 1
Der Kurs ist für all diejenigen gedacht, die nicht mehr im Arbeitsprozess stehen, sich geistig fit halten und „mit der Zeit“ Schritt halten wollen. Er führt in die Bedienung des PC, seine Nutzung für Standards wie Briefverkehr, aber natürlich auch des Internet ein.
04.10.2011, Merseburg, Am Saalehang 1, 13:30 – 16:30 Uhr, 75 EUR
10.10.2011, Merseburg, Am Saalehang 1, 13:30 – 16:30 Uhr, 75 EUR
10.10.2011, Querfurt, Am Saalehang 1, 09:00 – 12:00 Uhr, 75 EUR
12.10.2011, Halle, Delitzscher Str. 45, 15:10 – 18:10 Uhr, 75 EUR
26.10.2011, Halle, Delitzscher Str. 45, 15:10 – 18:10 Uhr, 75 EUR
24.10.2011, Wettin, Burg-Gymnasium, 17:00 – 20:00 Uhr, 75 EUR
24.10.2011, Mücheln, Sekundarschule, 17:00 – 20:00 Uhr, 75 EUR

Fit fürs Büro mit „Microsoft Office“
Die vorhandenen Kenntnisse im Umgang mit der Software werden vertieft, so dass sie den Basisanforderungen einer Bürotätigkeit genügen.
Office 2003:
24.10. - 30.11.2011, Querfurt, Kirchplan 1, 17:00 – 20:00 Uhr, 100,00 EUR
20.09. – 26.10.2011, Halle, Delitzscher Str. 45, 17:30 – 20:30 Uhr, 100,00 EUR
Office 2007:
24.10. - 08.12.2011, , Delitzscher Str. 45, 18:15 – 20:30 Uhr, 97,50 EUR

10-Finger-Tastschreiben in 5 Stunden
Ideal für alle, die nicht die Zeit haben, für mehrere Wochen zum Kurs zu kommen. Erlernen Sie das blinde Bedienen der Tastatur mit dem 10-Fingersystem inklusive Ziffern, Zeichen und Symbolen mittels Assoziationen und Visualisierungstechniken. In den Kosten ist das Lehrbuch enthalten.
10.10. – 14.10.2011, Merseburg, Am Saalehang 1, 17:30 - 20:30 Uhr, 51,90 EUR

GESUNDHEIT

Poi schwingen für Einsteiger
Poi schwingen kommt ursprünglich aus Neuseeland und ist eine Teildisziplin des Jonglierens. Es hat eine positive Auswirkung auf das Gehirn, da hier viel mit dem Konflikt „rechte und linke Gehirnhälfte“ gearbeitet wird, da die eine Hand oft was ganz anderes machen muss als die andere. Dieses gilt es zu erlernen und im Taktgefühl kunstvolle und möglichst fließend aussehende Figuren zu spielen und diese dann flüssig zu kombinieren. Es wird gezeigt, wie Sie einen Poi selbst herstellen können. Es kann aber auch ein bereits gekaufter Poi mitgebracht werden.
Bitte zwei Schleier oder Tücher, Tennisball, Perlonstrumpf - Knieströmpfe und Socken mitbringen
01.10.2011, Halle, Magdeburger Str. 38, 11:00 - 14:00 Uhr, 10,00 EUR

Gesundes aus der italienischen Küche
Aus der italienischen Küche werden Sie Bohnensalat mit Foccacia und zum Dessert Tiramisu zubereiten.
24.10.2011, Merseburg, Albrecht-Dürer-Str. 6, 18:00 - 20:15 Uhr, 4,50 EUR zzgl. ca. 10,00 EUR Materialkosten

Räucherkräuter – Düfte, die das Wohlbefinden steigern
Räucherkräuter haben ihren Platz in unserer Gesellschaft schon sehr lange. Leider befsst sich heute fast niemand mehr mit diesem uralten Ritual, Wir wollen Ihnen an diesem Abend helfen wieder mehr Zugang zu diesem Themenbereich zu finden. Ausgewählte Kräuter werden Ihnen vorgestellt.
11.10.2011, Merseburg, Am Saalehang 1, 17:00 - 18:30 Uhr, 3,00 EUR

FREMDSPRACHEN

Englisch 50+/1. Semester am Nachmittag
04.10. - 06.12.2011, Halle, 13:00 - 14:30 Uhr, 40,00 EUR

Französisch 1. Semester - Anfänger
26.09. - 12.12.201, Halle, 18:30 - 20:00 Uhr, 36,00 EUR

Französisch für die Reise
27.10.2011 - 02.02.2012, Merseburg, 18:00 - 19:30 Uhr, 48,00 EUR
10.10. -12.12.2011, Halle, 17:00 - 18:30 Uhr, 32,00 EUR

Französisch für die Reise 50+ am Vormittage (Anfänger)
10.10. - 05.12.2011, 10:45 - 12:15 Uhr, 28,00 EUR

Italienisch für die Reise - Für Anfänger am Nachmittag
11.10. - 06.12.2011, Halle, 14:45 - 16:15 Uhr, 36,00 EUR

Japanisch 01. Semester (A1 - ohne Vorkenntnisse)
10.10. - 12.12.2011, Merseburg, 17:00 - 19:30 Uhr, 48,00 EUR
10.10. - 12.12.2011, Halle, 17:00 - 19:45 Uhr, 54,00 EUR

Kroatisch 01. Semester (A1 - ohne Vorkenntnisse)
26.10.2011 - 01.02.2012, Merseburg, 18:00 - 19:30 Uhr, 48,00 EUR

Polnisch 01. Semester für Anfänger ohne Vorkenntnisse
06.10. - 08.12.2011, Halle, 16:30 - 18:00 Uhr, 40,00 EUR

Portugiesisch 01. Semester (A1 - ohne Vorkenntnisse)
25.10. - 13.12.2011, Merseburg, 18:00 - 19:30 Uhr, 32,00 EUR

Russisch 01. Semester (A1 - ohne Vorkenntnisse)
29.09. - 15.12.2011, Merseburg, 17:00 - 18:30 Uhr, 44,00 EUR

Spanisch für die Reise
26.10. - 30.11.2011, Merseburg, 16:00 - 18:15 Uhr, 36,00 EUR

Tschechisch 01. Semester (A1 - ohne Vorkenntnisse)
25.10. - 13.12.2011, Merseburg, 17:30 - 19:00 Uhr, 32,00 EUR

Kurse, in die Sie mit geringen Vorkenntnissen einsteigen können.
Überzeugen Sie sich von der angenehmen Lernatmosphäre in den Kursen bei einer unverbindlichen Probestunde zu Beginn. Bitte rechtzeitig vereinbaren! Persönliche Beratung unter Tel. 03461 259088-1 oder 0345 575488-3.

weitere Angebote finden Sie auf Seite 7

Besonderes Jubiläum: Kreisjägermeister 20 Jahre im Amt

Ein außergewöhnliches Dienstjubiläum begeht Harald Schwarz in diesem Jahr. Seit 20 Jahren ist der 63-jährige nicht nur ununterbrochen Kreisjägermeister, sondern zugleich der dienstälteste in Sachsen-Anhalt. Das ehrenamtliche Privileg wurde ihm 1991 durch den Kreistag des Landkreises Querfurt verliehen. Fragt man Harald Schwarz nach der Faszination an diesem Amt, gerät der Jäger aus Passion ins Schwärmen: „Es ist vor allem die inhaltliche Breite, denn man muss alle Bereiche berücksichtigen. Nicht nur die Belange der Jäger spielen dabei eine Rolle, sondern beispielsweise auch der Naturschutz.“ Der Aufgabenbereich des Kreisjägermeisters ist groß: So beruft er Jagdbeiratssitzungen ein und leitet sie. Er ist Vorsitzender der Prüfungskommission bei Jägerprüfungen und Berater der Mitarbeiter der Jagdbehörde. Nicht zuletzt trägt er Sorge dafür, dass die allgemeinen anerkannten Grundsätze deutscher Weidgerechtigkeit beachtet werden und der Bestand des Wildes im Gleichgewicht bleibt. Hinzukommen die Reduktion von überhöhten Schalenwild und Beutegreifer, die drastische Senkung der Wildunfälle, die Überwachung der Wildtierkrankheiten und des Tierseuchengeschehens, die Bejagungsstrategien in Besiedlungsgebieten der Menschen, die von Wildtierarten erschlossen werden, und

Harald Schwarz ist Jäger aus Leidenschaft. Deshalb ist es für ihn selbstverständlich auch ehrenamtlich tätig zu sein - und das immerhin seit 20 Jahren als Kreisjägermeister. Foto KV

der qualifizierte Umgang mit so genannten Neobiota, also Tierarten, die neu zuwandern wie Wolf oder Bär.

Kurz Harald Schwarz ist nicht nur seit seiner Kindheit von der Jagd fasziniert, für ihn ist sie ein Kulturgut, und eines der ältesten noch dazu. Doch sie unterliegt auch Veränderungen, denen sich die Jäger anpassen müssen. Dazu zählen die Pflege, der Schutz und der Erhalt der Natur ebenso wie die Regulation der Tierbestände. „So ist die gewinnorientierte Landwirtschaft mit großen Maisfeldern wie ein Fünf-Sterne-Hotel für Schwarzwild, das hier unbeobachtet und geschützt ausreichend Futter findet.“ Allerdings muss der Mensch im Hinblick auf die Population auch eingreifen, denn in der Natur reguliert sich nichts von allein. Fragt man ihn nach der Rückkehr der Wölfe, so gibt er sich eher skeptisch. „Auch wenn es das Märchen vom bösen Wolf nicht gibt, habe ich Bedenken, dass er sich im Saalekreis halten wird. Dazu sind große Flächen wie beispielsweise in der Lausitz notwendig. Unsere Region ist dafür einfach zu zersiedelt“, erläutert der studierte Lehrer.

Aber egal welche Tiere und Pflanzen sich in den kreiseigenen Wäldern tummeln - für einen Jäger ist jeder Tag ein Erlebnis, die Zweisamkeit mit der Natur gehört dazu ebenso wie die Kameradschaft im Verein mit der dazugehörigen Brauchtumspflege. Im Hinblick auf die Jagdverbände im Saalekreis ist er deshalb auch voll des Lobes. Insgesamt drei gibt es und hier zeigen sich auch die Vorteile von Kreisgebietsreformen. „Die Zusammenarbeit ist hervorragend, wir profitieren voneinander“, meint Schwarz. Eines allerdings bereitet ihm mit Blick auf die Zukunft Sorgen: Der Nachwuchs fehlt. Er selbst hat die Liebe zu seinem Hobby – wie einst sein Vater bei ihm – an seinen Sohn weiter gegeben. Doch das ist natürlich nicht immer möglich. Da ist noch viel Aufbauarbeit und Werbung notwendig“ meint Harald Schwarz, denn junge Leute bringen auch neue Ideen. Deshalb werden stets junge, engagierte und qualifizierte Jugendliche als Mitglieder in den Jägerschaften gesucht. Übrigens ist die Jagd schon lange nicht mehr nur eine reine Männersache. Mittlerweile gibt es viele Frauen, die sich dafür interessieren und im regen Vereinsleben in wichtigen Positionen mitmischen.

Saalekreis in Zahlen

Haben sie gewusst, dass es im Landkreis Saalekreis insgesamt

3 Jägerschaften (Merseburg, Saalkreis, Querfurt)
115 Jagdgenossenschaften
29 Eigenjagdbezirke
707 Jäger
davon 7 Falkner
112366,03 ha Jagdfläche
davon 9042,47 ha Wald gibt.

Saalekreis

Es muss nicht immer Hawai sein

Auf der Spur der „Männer aus Eisen“ im Saalekreis

Wer Hawai hört, denkt unbestritten an Sonne, Strand, atemberaubende Natur, Vulkane und natürlich an den Ironman. Der älteste, härteste und bekannteste Triathlon der Welt zieht jedes Jahr im Oktober Sportbegeisterte aus aller Herren Länder an, dabei sind die Anforderungen des Wettkampfs extrem. Aber es muss nicht gleich Hawai sein, in Deutschland hat sich Triathlon zur Trendsportart Nummer 1 entwickelt – so auch im Saalekreis. Jens Stör (44), Familienvater und Mitarbeiter in der Jagdbehörde der Kreisverwaltung Saalekreis, ist begeisterter Triathlet. Der Saalekreiskurier hat ihn gefragt, worin die Faszination für diese Sportart besteht.

Wie sind Sie zum Triathlon gekommen?

Meine Begeisterung für Sport kam mit meinem 35. Geburtstag. Als ich merkte, dass mir das Treppensteigen Schwierigkeiten bereitet, war das ein Zeichen, etwas für die Gesundheit und Fitness zu tun. Natürlich spielte aber auch die Lust und Freude am Sport eine große Rolle. Ich begann mit dem Laufen. Zunächst mit kurzen Distanzen und über den Halbmarathon entwickelte sich schnell meine Begeisterung für den Marathon und noch längere Strecken. Mittlerweile habe ich einmal die Harzquerung mit 52 km und den Rennsteiglauf mit 72 km gemacht. Vor zwei Jahren bin ich dann zum Triathlon gekommen, weil da neben dem Laufen auch Schwimmen und Radfahren gefordert ist.

Triathlon ist mit 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen ja eher eine Individualsportart, bei der man keinen Verein benötigt. Wie trainieren Sie?

In der Regel trainiere ich 4-5 mal pro Woche. Hinzu kommt, dass ich jeden Tag mit dem Rad von Wansleben am See nach Merseburg und zurück fahre. Aber klar ist natürlich, dass man einen Triathlon über die lange Distanz nur mit einer Vorbereitungszeit von 1 bis 2 Jahren durchstehen kann. Das heißt natürlich auch, eine Menge Ehrgeiz und Ausdauer an den Tag zu legen. Da bin ich froh, dass mich meine Familie bei meinem Hobby unterstützt.

Was fasziniert Sie an dieser Sportart?

Es ist vor allem die einzigartige Atmosphäre. Jeder Lauf hat etwas Besonderes. Für mich ist es dabei unwichtig, als erster durch das Ziel zu laufen. Ich möchte ankommen und das wenn möglich unter 12 Stunden. Bei meinem letzten Triathlon, dem Schlosstriathlon in Moritzburg bei Dresden, ist mir das mit 11 Stunden und 45 Minuten gelungen. Der so genannte BaRockman ist zugleich die einzige Veranstaltung dieser Art in Ostdeutschland, die über die lange Distanz führt.

Unterstützung ist wichtig: Bei großen Wettkämpfen kann Jens Stör auf seine Frau Steffi zählen. Foto: privat

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Sicher wäre es toll, einmal im Leben den Ironman auf Hawai mitzumachen. Aber die notwendigen Qualifikationen, die Anmeldegebühren, der Flug und die Vorbereitungszeit - das ist schon ganz schön aufwendig. Ich fände es gut, wenn meine Frau einmal einen Triathlon mit mir bestreiten würde. Meine Tochter konnte ich bereits überzeugen, zumindest ist sie beim Mitteldeutschen Marathon mitgelaufen.

Deutschland hat wieder einen Motocross-Weltmeister

Motocross-Deutschland feiert. Ken Roczen, der dem MSC Teutschenthal angehört, ist Weltmeister. In zwei spannenden Rennen holte sich der 17-Jährige aus Mattstedt bei Apolda beim Grand Prix of Europe in Gaildorf (bei Schwäbisch Hall) die nötigen Punkte, um die Motocross-Weltweltmeisterschaft 2011 in der MX2-Klassen (250ccm) vorzeitig für sich zu entscheiden. Nach 43 Jahren geht damit wieder ein Motocross-Weltmeisterschaftstitel nach Deutschland. Joachim Jahnke, Klubchef des MSC Teutschenthal: „Wir sind im Klub überglücklich und gratulieren auf das herzlichste. Er ist verdient unser neuer Weltmeister.“

Wer übrigens hautnah beim Motocross dabei sein will, hat am 1. Oktoberwochenende im Talkessel Teutschenthal bei den finalen Meisterschaftsläufen in drei Serien dazu beste Gelegenheit. Motocrosser und Motocrosserinnen auf zwei, drei und vier Rädern werden

Ken Roczen in Aktion. Foto: MSC

beim zweiten großen Sportevent des Jahres an den Start gehen. Auf dem Rennprogramm stehen am 1./2. Oktober Seitenwagen, Quad und MX Ladies Cup. Es sind in allen drei Serien die Finalläufe zur international besetzten Deutschen Meisterschaft. Annähernd 100 Fahrer aus ganz Europa werden auf der WM-Strecke erwartet. Gastgeber ist der MSC Teutschenthal, Ortsclub im ADAC.

Mehr Informationen unter www.msc-teutschenthal.de.

Auf den Spuren der Landsberger Stadtgeschichte

Am Sonntag, 23. Oktober 2011, um 15.00 Uhr, bietet das Landsberger Museum, in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule, wieder einen öffentlichen Stadtrundgang an. Beim Streifzug durch den historischen Ortskern wird der aufmerksame Beobachter entdecken, daß Landsberg eine Kleinstadt mit großer Geschichte ist. Treffpunkt und erstes Besichtigungsziel für den etwa zweistündigen Rundgang ist die Doppelkapelle "St. Crucis". Nach einem Blick vom Felsen auf Felsenbad, Industrieanlagen und Altstadt, geht es dann in die Stadtkirche mit ihrem romanischen Türbogenfeld und der barocken Innenausstattung.

Weitere Stationen des Stadtrundganges sind der heutige Markt mit Rathaus und Postsäule, der historische Topfmarkt und das Museum auf dem Mühlberg. Hier gibt es, unter anderem, eine Landapotheke aus der Zeit um 1900 und die aktuelle Sonderausstellung "Mein Blick auf meine Stadt - Landsberg kreativ, Teil III" zu bestaunen.

++Wohin im Saalekreis? ++ Wohin im Saalekreis? ++ Wohin im Saalekreis?++

Musik/ Tanz/ Theater

24. September, 12.00 Uhr: Stadtsingechor Halle im Dom zu Merseburg

24. September, 19.30 Uhr: Romantik-Folk Konzert „Siebenschläfer“ in der Nikolaikirche, Wettin

25. September, 17.00 Uhr: 5. Musiksommer - Tschechoslowakisches Kammerduo in der Kirche, Gollma

25. September, 16.00 Uhr: Konzert der Musikschulen des Landkreises Saalekreis im Ständehaus, Merseburg

25. September, 16.00 Uhr: Klavierkonzert mit Prof. Michael Legotzky Herbstlesung, Ostrau

30. September, 10.00 Uhr: Tag des Singens in der Kirche, Landsberg

30. September, 19.00 Uhr: „Querfurt singt“ - Konzert mit allen Chören der Stadt in der Stadtkirche St. Lamperti, Querfurt

30. September, 20.00 Uhr: Oldie Abend „ROCKINX“ + Disco 83-72 im Kultur-Keller Ölgrube, Merseburg

1. Oktober,12.00 Uhr: Orgelklang 12 im Dom zu Merseburg

4. Oktober, 10.00 Uhr: Theaterspiel LiebeLove and the Sexperts im Jugendzentrum „Am Saalehang“, Merseburg

7. Oktober, 20.00 Uhr: Chansons mit Annekatrin Bürger im Ständehaus, Merseburg

7. - 8. Oktober, 20.00 Uhr: Travestie-Comedy-Show mit dem Duo «Ham&Egg» im Landgasthaus, Ostrau

8. Oktober, 20.00 Uhr: Die große Ü-30 Party im cCe Kulturhaus, Leuna

8. Oktober, 19.30 Uhr: Mundharmonikakonzert in der Alten Brennerei, Niemberg

8. Oktober, 20.00 Uhr: Tanz und Show „Kulthaus auf der Wies`n“ im Kultur-und Gemeindezentrum, Teutschenthal

9. Oktober, 15.00 Uhr: Musik zur Kaffeezeit mit dem Damen-Salonorchester Leipzig im Schlossgartensalon, Merseburg

9. Oktober, 15.00 Uhr: Konzert „Ich bete an die Macht der Liebe“ mit den Maxim Kowalew Donkosaken in der Doppelkapelle, Landsberg

9. Oktober, 16.30 Uhr: Chorkonzert zum „Erntedank“ mit dem Jugendchor der NAK in der Geiseltalsee-Kirche, Mücheln OT Neubiendorf

11. Oktober, 14.00 Uhr: 19. Seniorentanzfest im Ständehaus, Merseburg

15. Oktober, 19.00 Uhr: Operetten-Klassik-Gala im Kultur- und Gemeindezentrum, Teutschenthal

15. Oktober, 20.00 Uhr: Live Konzert SchottenRock mit den Caldonix-Uriger Schotten-Folk im Saal des Dorfgemeinschaftshauses, Niemberg

16. Oktober, 17.00 Uhr: 5. Musiksommer-Chorkonzert in der Kirche, Gollma

17. Oktober, 10.00 Uhr: Theaterspiel für Kinder „Hexenkuss und Zaubermus“ im Jugendzentrum „Am Saalehang“, Merseburg

22. Oktober, 19.30 Uhr: Konzert mit der Staatskapelle Halle im Schlossgartensalon, Merseburg

Ausstellungen

29. September - 28. Oktober: Gudrun Petersdorff - „Malerei, Zeichnung, Grafik“ in der cCe Kulturhaus Galerie, Leuna

1. Oktober: Briefmarkenausstellung im Kursaal, Goethestadt Bad Lauchstädt

09. Oktober – 20. November: „Orchideen unserer Heimat“, Fotos von M & H Klettke in der Geiseltalsee-Kirche, Mücheln OT Neubiendorf

15. Oktober, 10.00 Uhr: Projekt zur Sonderausstellung „12° Ost-VI. Triennale“- Familientag im Kulturhistorischen Museum Schloss Merseburg

15. Oktober - 13. November: Ausstellung „Schaufenster“ mit der Kunstschule Gutenberg im Museum, Petersberg

Oktober-November: „Nackt im Airpark“ - Aktfoto-Personal-Ausstellung Peru Johns mit künstlerischer erotischer Fotografie und Amateur-Foto-Workshop im Luftfahrt-und Technik Museumspark, Merseburg

bis 29. Januar 2012: „Mein Blick auf meine Stadt - Landsberg kreativ, Teil III“ im Museum „Bernhard Brühl“, Landsberg

Sonstiges

24. - 25. September: Teichfest auf der Festwiese am Teich, Kreypau

24. September: Veranstaltung im Freigelände & Museumshof auf dem Luftfahrt- und Technik Museumspark, Merseburg

25. September, 14.00 Uhr: Erntekronenwettbewerb in der Burgkirche, Querfurt

28. September, 14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Heimatmuseum, Zappendorf

30. September - 1. Oktober: Merseburger Oktoberfest auf der Rischmühleninsel, Merseburg

1. Oktober, 13.45 Uhr: Erntedankfest in der St. Michaelis Kirche, Raßnitz-Weßmar

1. Oktober, 14.00 Uhr: Erntedankfest im Museum, Zappendorf

1. Oktober, 11.00 Uhr: Herbstfest am Anger Spielberg

1. Oktober, 14.00 Uhr: Oktoberfest im Kulturhaus, Leimbach

1. Oktober, 13.45 Uhr: Erntedankfest in der St. Michaeliskirche, Schkopau OT Raßnitz

1. - 2. Oktober: Vereinsfest des Citymanagement Stadt Merseburg im Luftfahrt- und Technik Museumspark, Merseburg

1. - 10. Oktober: 20 Jahre Keramikscheune, Keramikscheune Spickendorf

2. Oktober, 19.00 Uhr: 1. Merseburger Bockbieranstich mit den „Lochauer Lausbuben“ in der Gaststätte, „Zur Gartenlaube“, Merseburg

3. Oktober, 11.00 Uhr: Weinstraßenlauf und Federweißerfest im Touristikgebäude, Höhnstedt

7. Oktober, 19.00 - 23.00 Uhr: „Lange Nacht auf dem Petersberg“, Petersberg

7. Oktober, 19.30 Uhr: Diavortrag in der Bücherei, Teutschenthal

8. Oktober, 11.00 Uhr: Erntedankfest in und an der Kirche in Döblitz

8. Oktober, 19.00 Uhr: Köllmer Oktoberfest in Pachs Scheune in der Gaststätte „Zur Linde“, Zappendorf

9. Oktober, 10.00 Uhr: „Regional Einkaufen - Regional Erleben“- Erntedankfest im Museum Petersberg

9. Oktober, 15.00 Uhr: „Kleiner Markt“ Kunsthandwerkermarkt am Domplatz, Merseburg

14. Oktober, 18.00 Uhr: Mediennacht - Abschluss und Bekanntgabe der Tommi-Preisträger im Gymnasium, Landsberg

15. Oktober, 19.00 Uhr: Tempelritter Arnulf führt durch die Templerkapelle, Wettin

15. Oktober: Oktoberfest, Landsberg

17. - 21. Oktober: Ferienspiele im Kinder-und Jugendcamp, Zappendorf

18. Oktober, 10.00 Uhr: „Der Merseburger Rabe“ und andere Sagen- Ferienspiele im Kulturhistorischen Museum, Merseburg

19. Oktober, 14.00-18.00 Uhr: Herbstfest für Senioren, Querfurt

20. Oktober, 10.00 Uhr: Schreibwerkstatt „scriptorium merseburgense“ im Kulturhistorischen Museum, Merseburg

20. Oktober, 17.00 Uhr: Kolloquium „Tradition und Zukunft von Kautschuk in der Styron Deutschland GmbH“ im Hörsaal 9, Campus, Merseburg

22. Oktober, 15.00 Uhr: Drachenfest im Ortseingang, Alberstedt

22. Oktober, 18.00 Uhr: Halloween mit der Schalmeienkapelle am Dorfplatz, Landgrafroda

Kreisvolkshochschule Aktuell

Fortsetzung von Seite 5

Englisch 01. Semester (A1) - Für Wiederanfänger, intensiv am Wochenende
07.10. - 15.10.2011, Merseburg, 17:00 - 20:00 Uhr, 09:00 - 12:00 Uhr, 32,00 EUR

Englisch 50+/02. Semester für Anfänger
04.10. - 13.12.2011, Kabelsketal OT Gröbers, 16:30 - 18:00 Uhr, 40,00 EUR

Englisch für die Reise, Auffrischung
27.10. - 17.11.2011, Merseburg, 18:00 - 20:15 Uhr, 24,00 EUR

Englisch Auffrischung (A1)
04.10. - 13.12.2011, Kabelsketal OT Gröbers, 18:45 - 20:15 Uhr, 40,00 EUR

Englisch 50+/Grammatik Grundlagen 1 – Intensiv am Vormittag
17.10. - 20.10.2011, Halle, täglich 09:30 - 11:00 Uhr, 16,00 EUR

Russisch Auffrischung
29.09. - 15.12.2011, Merseburg, 18:30 - 20:00 Uhr, 44,00 EUR
29.09. - 15.12.2011, Halle, 18:30 - 20:00 Uhr, 44,00 EUR

Spanisch 03. Semester (A1)
06.10. - 08.12.2011, Halle, 18:30 - 20:00 Uhr, 40,00 EUR

Tschechisch Auffrischung
25.10. - 13.12.2011, 19:00 - 20:30 Uhr, 32,00 EUR

DIE JUNGE VOLKSHOCHSCHULE

Schülerkurs: „Schreib gut“ - Für Autoren und Laien
„Ich kann schreiben“. Das behaupten viele, aber die Frage ist: Können sie dass auch gut? Oder wollen Sie es nur glauben? Wissen Sie, was ein Schriftsteller leistet und wollen Sie einer sein? Liegt Ihnen Kurzgeschichte, Anekdote oder Roman? Können Sie mit Protagonist und Prämisse arbeiten? Wollen Sie „In medias res“ oder „ab ovo“ schreiben? Und was zur Brecht`schen Verkantung ist ein „homo fiktus“? Dieser Kurs bietet Aufklärung für alle, die sich diese Fragen so oder ähnlich schon mal stellten.
28.10. – 25.11..2011, Merseburg, Am Saalehang 1, 16:00 - 17:30 Uhr, 17,00 EUR

Wir schnitzen und schmücken Kürbisse zu Halloween
Aus einer Auswahl von Kürbissen könnt Ihr euren Kürbis zur Heloween heraussuchen schnitzen und nach Herzenslust schmücken und verzieren.
15.10.2011, Bad Dürrenberg, Oebleser Str. 5c, 10:00 – 11:30 Uhr, 3,00 EUR zzgl. ca. 5,00 EUR Materialkosten

KULTUR

Origami – Papierfaltkunst aus Japan
Sie lernen die japanische Papierfaltkunst „Origami“ kennen und stellen schönen Weihnachtsschmuck für dekorative Gestecke her. Für die folgenden Veranstaltungen sind zum Entgelt zzgl. ca. 5,00 EUR Materialkosten pro Abend zu zahlen.
24.10. - 28.11.2011, Halle, Magdeburger Str. 38, 18:00 - 19:30 Uhr, 25,00 EUR
27.10. - 24.11.2011, Merseburg, Am Saalehang 1, 18:00 - 19:30 Uhr, 25,00 EUR

Herbstfloristik
Der Herbst hat seine eigenen Reize,. Eine Fülle an Früchten, leuchtenden Farben und natürlich bunt gefärbten Laub steht im Herbst zur Verfügung. Aus diesen Materialien werden Arrangements in verschiedenen Formenangefertigt, die den Herbst ins Haus holen. Für die folgenden Veranstaltungen sind zum Entgelt zzgl. ca. 12,00 EUR Materialkosten pro Abend zu zahlen.
04.10.2011, Landsberg OT Peißen, Gewerbehof 1, 18:00 – 19:30 Uhr, 3,00 EUR
05.10.2011, Halle, Franz-Mohr-Str. 1c, 18:00 – 19:30 Uhr, 3,00 EUR
07.10.2011, Merseburg, AM Saalehang 1, 17:00 – 19:15 Uhr, 4,50 EUR
11.10.2011, Kabelsketal OT Gröbers, Gartenstr. 1a, 17:30 – 19:00 Uhr, 3,00 EUR
12.10.2011, Landsberg, Bergstraße 19, 18:00 - 19:30 Uhr, 3,00 EUR
10.10.2011, Teutschenthal, Am Stadion 4, 18:00 – 19:30 Uhr, 3,00
10.10.2011, Teutschenthal OT Steuden, Neue Straße 16, 17:30 – 19:00 Uhr, 3,00 EUR
10.10.2011, Halle, Magdeburger Str. 38, 18:00 – 19:30 Uhr, 3,00 EUR
11.10.2011, Halle, Zur Saaleaue 51 a, 18:00 – 19:30 Uhr, 3,00 EUR
13.10.2011, Salzatal OT Schochwitz, An der Feuerwache 1, 18:00 – 19:30 Uhr, 3,00 EUR
13.10.2011, Petersberg OT Wallwitz, Götschetalstraße 17, 17:30 – 19:00 Uhr,
15.10.2011, Bad Dürrenberg, Oebleser Str. 5c, 10:00 – 11:30 Uhr, 3,00 EUR

Malen – Grundkenntnisse
Es sollen bei den Teilnehmern die Fähigkeiten erweckt werden, Silleben, Landschaften und Figuren zu zeichnen. Die Teilnehmer sollen dabei ihre eigenen Ideen, auch die gegenstandsloser, abstrakter Inhalte, umsetzen. Sie sollen lernen, Bilder mit graphischen und malerischen Mitteln auf dem Zeichenpapier kreativ umzusetzen. Spielerisch werden dabei Kenntnisse und Fertigkeiten mit den zur Verfügung stehenden Materialien erworben.
24.10. – 25.11..2011, Merseburg, Am Saalehang 1, 16:00 - 17:30 Uhr, 17,00 EUR

Meditatives Malen – Seelen- und Schwingungsbilder
Seelen- und Schwingungsbilder sind malerische Abbilder dessen, was in Ihnen zum Ausdruck kommt, was Sie einzigartig und unverwechselbar macht. Sie können durch Entspannungstechniken den besonderen Farben und Formen von Seelen- und Schwingungsbildern gelangen. Die in Öl- , mit Aquarell- oder Acrylfarben auf Leinwand ausgeführten Bilder leisten einen Beitrag dazu, Entspannung und somit Ihren inneren Frieden zu finden.
28.10. - 29.10.2011, Halle, Magdeburger Str. 38, 17:00 – 20:00 Uhr und 9:00 – 12:00 Uhr 20,00 EUR

Salsa – Workshop
Vamos a bailar - Lasst uns tanzen. Lassen Sie sich in die Karibik entführen. Erleben Sie das besondere Feeling, den Rhythmus der Musik, die Freude am Leben. Lernen Sie Salsa. Salsa ist der bekannteste Tanz in ganz Lateinamerika und in der Karibik.
29.10.2011, Halle, Magdeburger Str. 38, 9:00 – 13:30 Uhr, 15,00 EUR

Der Führerschein für die Nähmaschine
Die Funktionsweise der eigenen Nähmaschine und die einzelnen Arbeitsschritte, die mit ihr ausgeführt werden können, werden vorgestellt. Einzelne kleine Näharbeiten werden ausgeführt.
Bitte eigene Nähmaschine mitbringen
12.10. - 02.12.2011, Querfurt, Kirchplan 1, 17:30 - 19:15 Uhr, 50,00 EUR

Ikebana - die Kunst des Blumenarrangierens
Aus dem buddhistischen Brauch des Blumenopfers, bei dem die Altäre und Tempel der religiösen Stätten mit Blumen geschmückt werden, entwickelte sich daraus über Indien und China kommend in Japan Ikebana. Mit der Zeit wurde daraus eine eigenständige Kunstform. Bestand ein Ikebana-Arrangement ursprünglich nur aus lebendigen, vergänglichen Materialien, so lässt seine Entwicklung bis heute auch die Verwendung von nicht-floralen Materialien wie z. B. Stein, Metall oder Kunststoff zu. Sie lernen die unterschiedlichen Stilrichtungen des Ikebana kennen, die nach den strengen Regeln der SOGETSU-Schule ausgeübt werden. Sie haben aber auch den notwendigen Raum für Ihre ganz individuelle Gestaltung.
26.10. – 21.12..2011, Merseburg, Am Saalehang 1, 16:00 - 17:30 Uhr, 45,00 EUR zzgl. 3,00 EUR Materialkosten pro Kursabend

Information und Anmeldung:

Kreisvolkshochschule Saalekreis
Am Saalehang 1
06217 Merseburg
Tel. 03461 / 2590880

oder

Geschäftsstelle Halle
Magdeburger Str. 38
06112 Halle
Tel. 0345 / 575488-0

Internet:
www.kvhs-saalekreis.de
E-Mail: kvhs@saalekreis.de